



# Ampfer - ungeliebter evergreen im Grünland



## Steckbrief und Eigenschaften des Ampfers (I)

- Familie der Knöterichgewächse (Polygonaceae), Gattung Ampfer (*Rumex*)
- weltweit mehr als 220 Arten, in Österreich 29 Arten (inkl. Unterarten)  
 neophytische Ampferarten (ESSI und RABITSCH, 2002):  
 Haken-Ampfer, Stierkopfampfer, Gedrungener Ampfer (?), Griechischer Ampfer, Kerner Ampfer, Östlicher Gartenampfer, Spreizender Schön-Ampfer, Gewöhnlicher Schön-Ampfer, Weidenblattampfer
- historisch vielseitige Nutzung (u.a. Gemüse-, Obstersatz, Futterpflanze, Heilpflanze) und sogar Kultivierung der großblättrigen Ampferarten  

... hoher Nahrungswert besonders für  
 Schweine, aber auch dem Rindvieh sagen  
 sie sehr zu, jedoch anfänglich will manches  
 Tier nicht daran ... (TRIENTL, 1870)
- schlechter Futterwert und geringe Akzeptanz durch hohen Gehalt an Oxalsäure bzw. Na-, K- und NH<sub>4</sub>-Oxalaten sowie Gerbstoffen

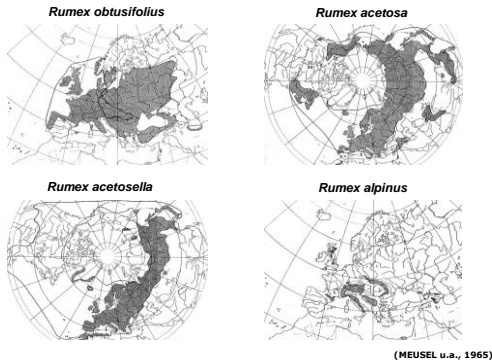
## Steckbrief und Eigenschaften des Ampfers (II)

Trivialnamen für *Rumex obtusifolius* bzw. *Rumex crispus* und *Rumex alpinus*:

Scheißplotsch ´n, Butterplotsch ´n, Foiss ´n, Sauplotsch ´n,  
 Hauspletsch ´n, Fusspletsch ´n, Saustampfer, Saustrupf ´n,  
 Black ´n, Blagde, Strumpf ´n, Strupflattich, Stumpfblötsch ´n,  
 Schmalzblätsch ´n, Hampletsch ´n, Foibisplätsch ´n, Labeße,  
 Fabisen, Foibes, Fabeße, Pfabesplätsch ´n, Gugaza, Grindampfer,  
 Grindwurz, Mergelwurz, Wilde Roß, Sauerrump, Pletsch ´n,  
 Ankeblacke, Schmerblega, Schupfableda, Doggableda,  
 Krottenstengel, Klettenstengel, Lahnstadel .....



**Geographische Verbreitung ausgewählter Ampferarten**




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Wachstums- und Verbreitungsstrategien des Ampfers (I)**

- Mehrjährig, ausdauernd, winterhart, robust, sehr konkurrenzstark mit hohem Potenzial zur generativen Vermehrung:
  - 100 – 60.000 Samen je Pflanze und Jahr (CAVERS & HARPER, 1964; HUMPHREYS et al., 1994; BENVENUTI et al., 2001; HEJCMAN et al., 2012)
  - 2.500 – 17.870 Samen je Pflanze und Aufwuchs (SONNLEITNER, 2004)
  - bis zu 5.000.000 Ampfersamen je m<sup>2</sup> im Boden (HUNT & HARKESS, 1968)
  - bereits wenige Tage nach der Blüte keimfähig (MAUN, 1974; FOSTER, 1989; KESSLER & AMMON, 1996; DIERAUER, 1992; DIERAUER & STÖPPLER-ZIMMER, 1994)
  - sehr hohe Keimungsgeschwindigkeit (GRIME et al., 1988; ZIRON und OPITZ, 2001)
  - hohe, beständige Keimfähigkeit (PÖTSCH & KRAUTZER, 2002; HRDLICKOVÁ et al., 2011, HARRINGTON et al, 2011)
  - bis zu 80 Jahre lang keimfähig (DARLINGTON & STEINBAUER, 1961; RIEDER, 1996)

---

---

---

---

---

---


---


---


---


---

**Ampfersamen - Kennzeichen und Qualitätskriterien**

**R. obtusifolius**  
  
 braun, glatt, glänzend  
 2,5 - 3 mm  
 TKG: 1 - 1,5g

**R. alpinus**  
  
 braun, glatt, matt  
 2,5 - 3,3 mm  
 TKG: 1,4 - 1,9g

**R. acetosa**  
  
 dunkelbraun, glatt  
 1,3 - 2,2 mm  
 TKG: 0,5 - 1,0g

**R. crispus**  
  
 rotbraun, glatt  
 2,5 - 3,0 mm  
 TKG: 0,8 - 1,3g

Bilder: B. KRAUTZER

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Untersuchungen zur Keimfähigkeit von Ampfersamen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein**




---

---

---

---

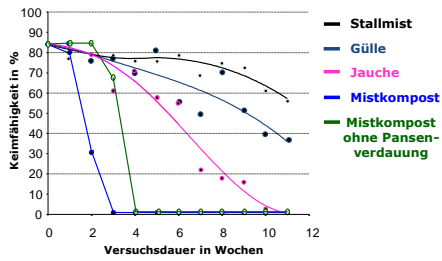
---

---

---

---

**Keimfähigkeit von Ampfersamen (*Rumex obtusifolius*) in unterschiedlichen Wirtschaftsdüngern (PÖTSCH & KRAUTZER, 2000; 2002)**



Ausgangskeimfähigkeit: 87%, nach Pansen- und Dünndarmverdauung (in-vitro): 83%

---

---

---

---

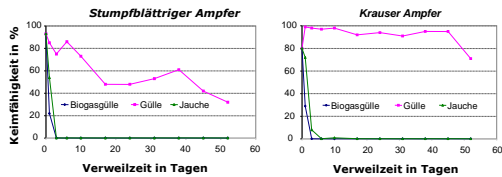
---

---

---

---

**Einfluss der Güllefermentation auf die Keimfähigkeit von Ampfersamen (SONNLEITNER & SONNLEITNER, 2004)**



Ausgangskeimfähigkeit: 93 bzw. 80%  
 Fermenter: Speicherdurchflussanlage im mesophilen Temperaturbereich (<40°C)

---

---

---

---

---

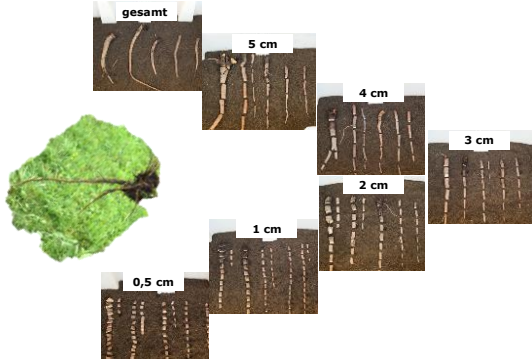
---

---

---



**Untersuchungen zur Regenerationsfähigkeit von Ampferwurzeln an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein**




---

---

---

---

---

---

---

---

**Untersuchungen zur Regenerationsfähigkeit von Ampferwurzeln an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein**




---

---

---

---

---

---

---

---

**Regenerationsfähigkeit von Ampferwurzeln (GRIESEBNER, 2007)**

| Wurzellänge in cm | Anzahl der untersuchten Wurzelstücke | Austriebs-erfolg in % |
|-------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| gesamte Wurzel    | 5                                    | 40                    |
| 5 cm              | 27                                   | 19                    |
| 4 cm              | 31                                   | 3                     |
| 3 cm              | 31                                   | 7                     |
| 2 cm              | 48                                   | 2                     |
| 1 cm              | 73                                   | 7                     |
| 0,5 cm            | 86                                   | 0                     |
| Summe             | 301                                  | 6%                    |

**Risiko des Austriebs bei mechanischer „Schädigung“ der Wurzel**

- durch Pflügen, Fräsen, Striegeln etc.
- durch mechanische Ampferbekämpfung
- vor allem im Wurzelhalsbereich (0-10 cm)

---

---

---

---

---

---



---

---

**Strategien in der  
Ampferregulierung (II) – mechanische/thermische Maßnahmen**

- > Manuelles Ausstechen
- > Maschinelles Ausstechen/Fräsen/Bohren/Zwirbeln
- > Thermodorn
- > Mikrowellentechnik
- > Heißwasser

**Zeitaufwand und Wirksamkeit unterschiedlicher mechanischer  
und thermischer Maßnahmen** (PÖTSCH, 2001; PÖTSCH & GRIESEBNER, 2007)

|                         | WUZI  | Mini - WUZI   |
|-------------------------|---|---|
|                         |  |  |
| Antriebsleistung        | ca. 40 PS   | 13 PS   |
| Gesamtgewicht           | 2.700 kg  | 70 kg   |
| Fräskopfdrehzahl/Minute | ca. 1.000   | ca. 1.800   |
| Fräslöcherdurchmesser   | 20 cm   | 20 cm   |
| Frästiefe               | 15 cm   | 15 cm   |
| Arbeitsleistung/h       | bis ca. 600<br>Ampferpflanzen   | bis ca. 400<br>Ampferpflanzen   |

|              | Zeitaufwand/<br>Ampferpflanze | Reduktion von<br>Ampferpflanzen in % |
|--------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| WUZI         | 6 sec                         | 73 %                                 |
| Ampferfelsen | 23 sec                        | 82 %                                 |
| Thermodorn   | 50 sec                        | 55 %                                 |

**Ampferregulierung im Grünland - Dauererfolgsrezept**

- V**orbeugen
- + **F**ehlervermeidung
- + **rechtzeitiger** und **richtiger** Einsatz  
unterschiedlichster
- B**ekämpfungs- und **R**egulierungsmaßnahmen
- + **Ü**bersaat